



HESSISCHER LANDTAG

08. 07. 2014

Plenum

Antrag der Fraktion der SPD

betreffend Weiterqualifizierung und Aufstiegsoptionen für Fachlehrkräfte für arbeitstechnische Fächer an beruflichen Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Grundlage dafür zu schaffen, dass Fachlehrkräften für arbeitstechnische Fächer (atF) an beruflichen Schulen Aufstiegsmöglichkeiten ermöglicht werden. Dabei sind alle formalen, non-formalen wie auch informell erworbenen Kompetenzen zu erfassen und auf die Qualifizierungsmaßnahme anzurechnen. Lehrtätigkeiten mit hohem theoretischem Anteil sind als Qualifizierungs- bzw. Weiterbildungsbausteine entsprechend zu würdigen. Den Fachlehrerinnen und Fachlehrern für arbeitstechnische Fächer sind berufs begleitend Studienmöglichkeiten für ein zweites Unterrichtsfach zu eröffnen, um damit Aufstiegsoptionen zu ermöglichen.

Begründung:

Eine Vielzahl an Fachlehrkräften für arbeitstechnische Fächer übernimmt bereits jetzt Unterricht, der (eigentlich) von Berufsschullehrkräften mit Lehramt erteilt wird. Da in vielen Curricula für Ausbildungsberufe die früher übliche Trennung zwischen Theorie und Praxis mehr und mehr aufgehoben wird, steigen damit auch die Anforderungen für die pädagogische Qualifizierung in der Unterrichtspraxis.

Von den Fachlehrkräften für arbeitstechnische Fächer wird heute eine deutlich höhere Qualifizierung in der Theorie abverlangt, als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war. Außerdem verfügen einige von ihnen über eine Unterrichtserlaubnis durch eine zweijährige Weiterbildung zum Beispiel in allgemeinbildenden Fächern und übernehmen in der Schulpraxis außerunterrichtlich nahezu alle Aufgaben wie Berufsschullehrkräfte mit Lehramt.

Den arbeitstechnischen Fachlehrerinnen und Fachlehrern muss zukünftig eine Aufstiegsperspektive mit einer durchgängigen Laufbahnregelung eröffnet werden, um einerseits einen Anreiz zu schaffen und zukünftig noch mehr Fachlehrerinnen und Fachlehrer als Lehrkräfte mit Lehramt für die beruflichen Schulen zu gewinnen und andererseits den gleichwertigen Leistungen sowie den gestiegenen Anforderungen an die Fachlehrkräfte gerecht zu werden.

Wiesbaden, 8. Juli 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel